Forum-Gewerberecht | Stehendes Gewerbe (allgemein) | Freiberuflich?

Autor	Beitrag
BW 12.09.2017 12:42	<p>Guten Tag,</p> <p>mir stellt sich mal wieder eine Frage, bezgl. dem für mich leidlichen Thema "Freiberufler".</p> <p>Muss ein Musiker (Band) der öffentlich mit ausschl. Cover-Songs auftritt, ein Gewerbe anmelden? Was ist, wenn Cover-Songs mit eigenen Liedern vermischt werden? Ist ein Entertainer freiberuflich?</p> <p>Wo sind dort die Grenzen? ?(</p> <p>Hoffe Ihr bringt Licht ins Dunkle.</p> <p>Grüße aus dem Sauerland Astrid</p>
BE-DE 12.09.2017 13:12	<p>:moin: :moin: von der D...</p> <p>wir schicken die Personen dann auch schon mal zur Künstlersozialkasse, die prüfen, ob sie diese Personen aufnehmen. Ansonsten soll es in jedem Bundesland eine Stelle geben, bei der festgestellt wird, ob diese Person als Künstler einzustufen ist oder nicht. Ich weiß nur gerade nicht, wie die Stelle heißt und wo sie angesiedelt ist.</p> <p>:kopfkraz: Vielleicht ist das ja die KSK.</p>
BE-DE 12.09.2017 14:33	<p>:moin: :moin: von der D...</p> <p>Habe gerade herausgefunden, dass es in Nds. z.B. ein Wissenschaftsmanagement gibt. Dem soll eine Künstlerkommission angegliedert sein. Dort soll geprüft werden können, ob er Musiker als Künstler ist oder nicht.</p>
Franzose 12.09.2017 15:48	<p>Hallo Frau Kollegin,</p> <p>ich würde Deinen "Musiker" zu den Freiberuflern zählen (vgl. Landmann/Rohmer, Kommentar zu § 14, Rz. 24) Bezüglich der Künstlersozialkasse gibt's bei euch in NRW den Landesverband der Tonkünstler (dtkv-nrw.de). Ich denke, da kannst Du Dich wegen der Künstlersozialabgabe schlau machen.</p> <p>Übrigens zählt auch Dein "Entertainer" zu den Freiberuflern, ist ein sog. "Tätigkeitsberuf".</p> <p>Einen möglichst stressfreien "schladi" noch, der</p>
SteBa 13.09.2017 07:42	<p>:gruessgott:</p> <p>Also ich würde eine Cover-Band, die lediglich fremde Lieder nachspielt, nicht als Künstler bzw. als "freien Beruf" im Sinne der Gewerbeordnung ansehen. Wo ist denn da bitte die eigene künstlerische Leistung, in der Erlebnisse, Erfahrungen etc. in eigens komponierten Lieder verarbeitet werden? Mir fehlt hier einfach das künstlerische Schaffen.</p> <p>Ob es nach dem Steuerrecht eine "freiberufliche" Tätigkeit ist, steht wieder auf einem anderen Blatt und hat uns im Gewerberecht nicht zu interessieren.</p> <p>Viele Grüße</p> <p>SteBa</p>
Greenhorn 13.09.2017 07:50	<p>Wenn Sie das so pauschal schreiben, möchte ich Ihnen vehement widersprechen: Das Spielen von Coverversionen ist ja nicht selten deutlich mehr als nur die möglichst originalgetreue Wiedergabe und dann wohl schon dem künstlerischen Bereich zuzuordnen.</p>

Autor	Beitrag
BE-DE 13.09.2017 08:04	:moin: :moin: von der D... Genau deswegen verwies ich auf die Kommission. Die sollen das feststellen, warum sollen wir uns alle Schuhe anziehen, die irgendwo herumstehen, wenn es dafür Spezialisten gibt. :wink:
VoPi 13.09.2017 08:16	:moin: :moin:, ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein "Spezialist" ... (siehe hier: http://www.existenzgruender.de/SharedDocs/BMWi-Expertenforum/Gruendungsplanung/Freie-Berufe/kuenstl-publ-Taetig/Musiker-Selbstaendigkeit-wo-anmelden.html). Beste Grüße und Wünsche von VoPi aus "Struceberch"
Runge 13.09.2017 11:13	Hallo @ VoPi, der Link befasst sich aber ausschließlich mit der steuerrechtlichen Beurteilung der "Freiberuflichkeit". Die gewerberechtliche Zuordnung kann aber völlig anders sein. Regina Runge
VoPi 13.09.2017 11:40	Hallo zum Heidekreis, im Rahmen der Existenzgründerberatung (Musiker) wird hier bereits vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf eine zukünftige Freiberuflichkeit hingewiesen und Sie haben Recht, hierbei werden steuerrechtliche Aspekte ausführlich erwähnt bzw. nicht außer acht gelassen. Beste Grüße und Wünsche für den Tag mailt VoPi aus "Struceberch"
HWK-CB 13.09.2017 14:43	Wir haben festgestellt, dass es die Künstlersozialkasse nicht sehr genau nimmt, sondern fast jeden als Künstler aufnimmt. Insofern schenken wir dem keine Beachtung mehr.

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: